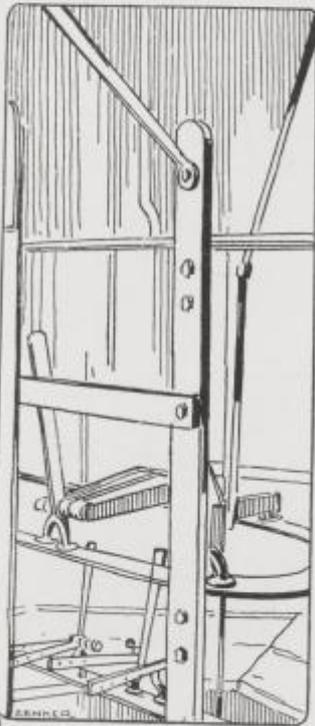


# ENRFÜHRUNG TECHNISCHE VERBESSERUNGEN

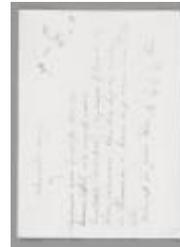


Abchnitt III.

**D**er Mechanismus zum Spiel und der Glockenchor selbst sind in vier übereinanderliegenden Räumen untergebracht: Unmittelbar über dem Glockengeläut befindet sich die Uhrhammer mit der Spielwalze, darüber die Werkstätt mit der Leitungsverteilung; sodann folgt im freien Glockengeschloß das achtsseitige Spielkabinett und darüber die 37 Glocken. Das Uhrwerk hängt mit dem mechanischen Spielwerk eng zusammen, hingegen hat das Manual- und Pedalklavier oben im Spielkabinett getrennte Leitungen und seinen besonderen Mechanismus.

Im Mittelpunkte der Uhrhammer befindet sich die große, eiserne Spielwalze, für welche Kurfürst Friedrich III. allein 12 000 holländische Gulden (ca. 4800 Taler) zahlte. Diese Walze hat einen Durchmesser von 1,66 Metern; ihr Umfang beträgt etwas mehr als 5 Meter, ihre Stärke 11 mm. Sie besitzt zum Einsetzen der Notenstifte

AKADEMIE DER KÜNSTE



## Das Glockenspiel des Kreml

[Aufsatz über die Funktionsweise von Glockenspielen]

OBJECT TYPE	Photography  Recherchematerial für das Bühnenbild zu Pogodin, Nikolai: Das Glockenspiel des Kreml Berliner Ensemble im Deutschen Theater Berlin
DATE	1952
PLACE OF ORIGIN	Deutsche Demokratische Republik, Berlin (Ost) [Deutschland]
MATERIALS AND TECHNIQUES	Fotokopie
DIMENSIONS	29,5 x 21,2 cm
PERSON / INSTITUTION	Berliner Ensemble ↗↗ GND (1949) (Theater) Busch, Ernst ↗↗ GND (22. Januar 1900–8. Juni 1980) (Bezugsperson) Herzfelde, Wieland ↗↗ GND (11. April 1896–23. November 1988) (Bezugsperson) Pogodin, Nikolaj Fedorovič ↗↗ GND (16. September 1900–19. September 1962) (Autor/in) Heartfield, John ↗↗ GND (19. Juni 1891–26. April 1968) (Bezugsperson)
COMMENT	Pogodin, Nikolai: Das Glockenspiel des Kreml, Berliner Ensemble im Deutschen Theater Berlin, 1952 (26. März) Regie: Ernst Busch Bühnenbild: Brüder Heartfield Herzfelde 11 Seiten Aufsatz über die Funktionsweise von Glockenspielen aus einem Buch kopiert (S. 53-63) mit Anmerkungen in Bleistift. Der Titel des Buches ist nicht bekannt.
ICONCLASS	carillon, chimes
KEY WORDS	Theater
MARKS AND INSCRIPTIONS	Recto und Verso mit Anmerkungen und Anzeichnungen in Bleistift
OBJECT NUMBER	JH 6818
PROVENANCE	Nachlass John und Gertrud Heartfield
RIGHT	© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020
URL	<a href="https://archiv.adk.de/objekt/3076820">https://archiv.adk.de/objekt/3076820</a>